



Presseinformation

Schloss Steinau an der Straße

Das Schloss und seine Wehranlagen

Die Verwaltung der Schlösser und Gärten Hessen lädt ein zu einer Sonderführung

am **Sonntag, den 30. Mai 2010 um 14.00 Uhr.**

Die Kunsthistorikerin Dr. Elisabeth Heil führt durch das Steinauer Schloss und in ihren Ausführungen stehen die Wehranlagen im Mittelpunkt.

Treffpunkt: Museumsshop, Kasse

Wie musste die Wehranlage einer Burg des Mittelalters und wie die Wehranlage eines Schlosses um 1550 beschaffen sein, um ausreichenden Schutz und Sicherheit gegen aufständische Bauern, Bürger und Ritter zu bieten? Diesen Fragen soll bei einer Sonderführung nachgegangen werden. Steinau besitzt auch unter dem Gesichtspunkt der Verteidigung eine höchst interessante Schlossanlage. Ihre heutige Gestalt erhielt sie im Wesentlichen zwischen 1525 und 1560. Damals ließen die Hanauer Grafen ihre mittelalterliche Burg in ein zeitgemäßes, befestigtes Renaissance-Schloss als Nebenresidenz im oberen Kinzigtal umbauen. Dabei blieb u.a. der Bergfried als Teil der alten Burgumwehrung erhalten und wurde sogar noch aufgestockt. Zugleich aber bekam die Nebenresidenz der Grafen ein modernes Wehrsystem mit Zwingergang, Kasematten und Festungsgraben, das den Artillerie-Anforderungen der Zeit gewachsen war. Was man in Steinau an Festungselementen und Waffen brauchte, konnte der Architekt Reinhard von Solms gut einschätzen: Er war ein bedeutender Feldherr des Kaisers. Bei der Sonderführung werden die alten und neuen Wehrbauten vorgestellt und besichtigt, und auch die Notwendigkeiten und möglichen Strategien der Verteidigung dieser Hanauer Nebenresidenz werden angesprochen.